

Carmen Stadelhofer, ILEU e.V., Schweinmarkt 6, 89073 Ulm

**An die Stadt Ulm
Erster Bürgermeister Martin Bendel
Rathaus
89073 Ulm**

**Antrag
Nachhaltige Netzwerkentwicklung der Aktivitäten der Ulmer Danube-
Networkers für das informelle Bildungsnetzwerks „Danube-Networkers“
(DN) unter Einbezug der digitalen Medien**

- 1. Verantwortliche Antragstellerin: Carmen Stadelhofer, Akad. Dir'in a.D.,**
Vorsitzende ILEU e.V., DANET e.V.
- 2. Laufzeit:** 1.10.2019 bis 31.12.2021 (27 Monate)
- 3. Beantragte Fördersumme (Näheres siehe Anlage):**
 - Staatsministerium Baden-Württemberg, Stabsstelle der Staatsrätin für
Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung:
80.000,- Euro, für Personalstelle
 - Stadt Ulm: 36.500 Euro für Mietkosten (davon 1.500 für Miete/8/9 2019), Anteil
Sach- und Personalkosten
 - Eigenleistung ILEU.: 6.000 Euro, zusätzlich in der Übergangsphase 08/09 2019: 6.400
Euro für 2 Stellen Mitarbeiter/innen 50%:

4. Antragstellende Einrichtung:

Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung an der
Universität Ulm (e.V.)

Das informelle Bildungsnetzwerk „Danube-Networkers“ ist ein loser
Zusammenschluss von mehr als 100 zivilgesellschaftlichen Einrichtungen aus
den Bereichen Bildung, Kultur, Soziales und Umwelt sowie Hochschulen und
Schulen aus den zehn Ländern und weiteren Ländern im Donauraum. Es
entstand 2008. aus einer Initiative von Seniorstudierenden am Zentrum für
Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm, die
sich seit 1995 unter Leitung der Geschäftsführerin des ZAWiW, Carmen
Stadelhofer, für die Begegnung und Zusammenarbeit mit Senior/-innen aus
anderen Ländern engagierten. Seit 2013 ist das Institut ILEU verantwortlich für
die Koordination der Projekte der Ulmer Danube-Networkers im internationalen
Bildungsnetzwerk Danube-Networkers..

ILEU ist auch der Sitz des 2014 gegründeten internationalen Vereins „Danube-
Networkers for Europe (DANET) e.V., der v.a. zur Aufgabe hat, die Anliegen
der Danube-Networkers auf politischer Ebene zu vertreten.

Aufgabe des informellen Bildungsnetzwerkes Danube-Networkers ist die
Zusammenarbeit von zivilgesellschaftlichen Organisationen im Donauraum
(Informationsaustausch/Entwicklung innovativer Methoden/Realisierung
gemeinsamer Projekte) zur Entwicklung einer neuen Lernkultur in der
allgemeinen Erwachsenenbildung, insbesondere Seniorenbildung, mit

Einbezug der Möglichkeiten der neuen Kommunikations- und Kooperationstechnologien.

Durch zahlreiche Projekte seit 2008 wird der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Menschen aus den Donauländern ermöglicht, was zum besseren gegenseitigen Verständnis, dem Abbau von Vorurteilen und Entwicklung von europäischem Bewusstsein beiträgt.

In Projekten und punktuellen Veranstaltungen haben sich mittlerweile tausende Menschen der Idee der Initiator/-innen der Danube-Netzwerker angeschlossen.

ILEU e.V. und Danet e.V. sind gemeinnützige Vereine mit nur sehr geringen Eigenmitteln. Die Partner- Einrichtungen in den anderen Donauländern, vor allem in Südosteuropa, verfügen über keine finanziellen Mittel und häufig auch über keine festen Personalstellen, deswegen ist die Weiterführung des Bildungsnetzwerks derzeit an die Koordination und Projektaquise durch ILEU/der Ulmer Danube-Netzwerker angewiesen. Projekte sind derzeit nur durch Fördermittel Dritter und viele ehrenamtliche Unterstützer/-innen, in Ulm und in den anderen Donauländern, möglich.

5. Zielsetzung des Projektes Nachhaltige Netzwerkentwicklung der Aktivitäten der Ulmer Danube-Netzwerker für das informelle Bildungsnetzwerks „Danube-Netzwerker“ (DN)

Um die Begegnung und Zusammenarbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen und dadurch auch der Menschen im Donaauraum nachhaltig zu fördern braucht es stabile Strukturen . Das Projekt ist ein Beitrag zum Aufbau stabiler Netzwerkstrukturen durch Aktivitäten, die von Ulm ausgehen und sich auf den ganzen Donaauraum beziehen.

Bisherige Strukturelemente des Netzwerkes sind zeitbegrenzte Projekte, die für die Danube-Netzwerker von ILEU bei der EU, dem Staatsministerium, der Baden-Württemberg Stiftung und anderen akquiriert werden, ferner die internetgestützte DN- Website, die alle zwei Jahre stattfindenden projektbezogenen Qualifizierungsseminare und die alternativ dazu alle zwei Jahre im Rahmen des Internationalen Donaufests Ulm/Neu-Ulm stattfindenden Fachkonferenzen und Partnertreffen, die über Fördermittel Dritter finanziert werden. Diese Strukturelemente sollen durch das beantragte Projekt ausgebaut und zu einer nachhaltigen Nutzung gebracht werden.

Zentrale Elemente des beantragten Projektes sind:

- die Verstetigung der Zusammenarbeit zivilgesellschaftlicher Organisationen im Bildungsnetzwerk „Danube-Netzwerker“ (DN) durch strukturbildende Formatentwicklungen und Maßnahmen auf transdanubischer, europäischer und den jeweiligen nationalen Ebenen (Aktualisierung und Erweiterung der Adressen von Einrichtungen, Bildungsvereinigungen und Netzwerken für ältere und jüngere Erwachsene in den verschiedenen Ländern mit Verlinkung zur entsprechenden Homepage (falls vorhanden)
- Einbindung weiterer Einrichtungen und Schaffung von thematischen Unternetzwerken und Arbeitsgruppen durch Projekte (Senioren, Frauen,

- Zusammenarbeit von Freiwilligendiensten, generationsübergreifende Zusammenarbeit zwischen Seniorengruppen und Schulklassen, etc.),
- Erarbeitung von Förderanträgen und Projektakquise für Projekte des Bildungsnetzwerks Danube-Workers
 - Befähigung der Einrichtungen, an EU- Förderprogrammen teilzunehmen und Beratung bei Antragstellungen,
 - Befähigung und Beratung über andere Fördermöglichkeiten,
 - Aktualisierung der internetgestützten Website www.danube-networkers.eu als Informations- und Kommunikationsportal. Alle Bereiche sollen in den beiden Hauptsprachen des Netzwerkes, Englisch und Deutsch, überarbeitet, aktualisiert und erweitert werden. Um den unterschiedlichen Sprachvoraussetzungen der Mitglieder des Netzwerkes und der europäischen Dimension von DN Rechnung zu tragen, sollen möglichst viele Schlüsselbeiträge in verschiedene Sprachen übersetzt und ins Netz gestellt werden mit Hilfe ehrenamtlicher Übersetzer/-innen.
 - Unterschiedliche Formatentwicklungen für Bildungsveranstaltungen durch Vergleich der länderspezifischen Rahmenbedingungen und der Strukturen der Weiterbildung und des bürgerschaftlichen Engagements älterer Erwachsener in den Donauländern.
 - Verweis auf ausgewählte bürgerschaftliche Projekte, in denen aktivierende Methoden praktiziert werden. Der Bereich soll nutzer/-innenfreundlich gestaltet werden, sodass den Interessierten leicht zugänglich ist, in welchem Land welche „good practice“ - Projekte stattfinden und wie sie gegebenenfalls auf die eigene Einrichtung übertragen werden können,
 - Aufbau einer internetgestützten Kommunikationsplattform als Instrument der gegenseitigen aktuellen Information und Diskussion inhaltlicher und methodischer Fragestellungen,
 - Initiierung selbstgesteuerter kleiner online-Lernprojekte von Bürger/-innen zur Förderung der Eigeninitiative, der Kommunikation und des generationenübergreifenden Dialogs in der länderübergreifenden Zusammenarbeit

6. Hintergrund des Projektantrags

Für den Projektantrag gelten zwei gewichtige Hintergründe

7.1. Gesellschaftspolitischer Hintergrund

Unsere Gesellschaften sind geprägt von einem starken demographischen Wandel und rasanten gesellschaftlichen Entwicklungen in Wirtschaft, Wissenschaft und Technik. Es besteht ein zunehmender Bedarf, allen Menschen, insbesondere älteren Menschen, Frauen und bildungsbenachteiligten Menschen in Europa, hier insbesondere in Südosteuropa, die Möglichkeiten zum lebenslangen Lernen zu geben, damit sie in der Lage sind, aktiv an den gesellschaftlichen Entwicklungen teilzuhaben. Es ist Aufgabe der westlichen Länder, die über gewachsene Strukturen zur Förderung von (Weiter-)Bildung und zivilgesellschaftlichen Handelns verfügen, durch Zusammenarbeit mit zivilgesellschaftlichen Organisationen in Ländern, wo solche Strukturen erst entwickelt werden müssen, dazu beizutragen, dass Menschen aller Altersgruppen, Ethnien und sozialen Lagen, insbes. ältere Menschen, aktivierende Formen des Lernens kennen und nutzen lernen. Durch die Zusammenarbeit mit anderen Gruppen wird für sie erfahrbar, dass dies nicht

nur ein Gewinn für sie auf persönlicher Ebene ist, sondern auch ein Beitrag zur Entwicklung und Festigung eines friedlichen, solidarischen Europas

Vor diesem und dem Hintergrund der bisher von Ulm aus geleisteten innovativen Projektarbeit im Rahmen des DN-Netzwerkes ist es ein zentrales Ziel des beantragten Projektes, durch die bei ILEU angesiedelte Geschäftsstelle das DN-Netzwerk aufrecht zu erhalten, zu profilieren und als Handlungselement im Kontext europäischer Bildungsarbeit zu stärken. Angestrebt wird am Ende des Projektes die Einwerbung von Strukturmitteln durch das Europäische Förderprogramm, die es für Netzwerke gibt, die bereits, die eine gefestigte Struktur vorweisen können.

7.2. strukturelle Gründe:

Frau Carmen Stadelhofer ist seit Gründung des Vereins ILEU ehrenamtlich Vorsitzende von ILEU, seit 2014 auch des Vereins DANET. Seit Beginn 2013 hat sie ehrenamtlich in Vollzeit die umfangreiche Arbeit der Geschäftsführung des Bildungsnetzwerkes übernommen: Projektakquise, verantwortliche Koordination und Abwicklung der Projekte, Netzwerkarbeit, Vertretung der Belange der Danube-Netzwerkers nach außen. Sie wird aus persönlichen Gründen die Aufgaben der Geschäftsführung nicht weiter übernehmen.

Es hat sich für diese umfangreiche ehrenamtliche Tätigkeit ohne Honorar keine Nachfolge gefunden. Wenn man die Aktivitäten der Danube-Netzwerkers in Ulm und transdanubisch sichern will, sollte ab Herbst 2019 eine Personalstelle geschaffen werden, die die Zusammenarbeit der Partner im Bildungsnetzwerk Danube-Netzwerkers durch die Koordination von Projekten und durch Projektakquise in seinen Arbeitsbereichen Bildung, Kultur, Soziales und Umwelt sichert und durch Qualifizierung der Partner in der Projektakquise stabilisiert. Die Stelle soll als Stelle TVL 12/2, 75%, ausgeschrieben werden, da die Aufgaben sehr umfangreich sind. Dabei ist zu bedenken, dass der Stellenmarkt in Ulm im geistes- und sozialwissenschaftlichen Bereich äußerst schlecht bestückt ist. Es ist anzunehmen, dass eine geeignete Person mit entsprechendem Bildungsabschluss und relevanten Arbeitserfahrungen, die für die Stelle möglicherweise extra nach Ulm ziehen muss, durch eine Stelle 75 % (mit ggf Aufstockung auf 100 % durch Mittel aus einem eingeworbenen Projekt) eher gewonnen werden kann.

Kosten der Personalstelle: 108.000,- Euro

Ferner müssen die Mietkosten für die Räume sowie eine Grundausstattung an Sachkosten für administrative Zwecke gesichert werden in Höhe von 28.150,-.

Gesamtkosten: 136.150,- Euro, Kostenaufstellung siehe unten

Im Namen der Danube-Netzwerkers in Ulm und in den anderen Donauländern beantrage ich eine anteilige Projektförderung durch die Stadt Ulm für das Projekt „Nachhaltige Netzwerkentwicklung der Aktivitäten der Ulmer Danube-Netzwerkers für das informelle Bildungsnetzwerks „Danube-Netzwerkers“ (DN) unter Einbezug der digitalen Medien“ für den Zeitraum 1.10.2019 bis 31.12.2021 in Höhe von 36.650 Euro.

Ulm, der 24.6.2019 Carmen Stadelhofer

Kostenaufstellung:

Bedarf für die Finanzierung einer Stelle der Geschäftsführung ILEU/Danube-Networkers

10/2019 bis 12/2021, TvL 12/2, 75%

Benötigte Förderung	10/2019 bis 12/2019, Plan in €	2020, Plan in €	2021, Plan in €	insgesamt
E12 Stufe 2, 75% AG-Brutto Mtl. € 4.012.07,-	€ 12.000,-	€ 48.000,-	€ 48.000,-	€ 108.000,-

Bedarf für die Finanzierung der Infrastruktur:

Benötigte Förderung	10/2019 bis 12/2019, Plan in €	2020, Plan in €	2021, Plan in €	
Miet-Zuschuss € 750,- mtl	€ 2.250,-	€ 9000,-	€ 9000,-	20.250,-
Geschäftsbedarf Versicherungen	500,-	1200,-	1.200,-	2.900,-
Computertechnik/Drucker Wartung /Betreuung	500,-	1.000,-	1.000,-	2.500,-
Reisekosten	500,-	1000,-	1000,-	2.500,-
				28.150,-

Personalkosten: 108.000,-
Miet-und Sachkosten 28.150,-
Insgesamt: 136.150,-

Förderer	10/2019 bis 12/2019, Plan in €	2020, Plan in €	2021, Plan in €	insgesamt	In Aussicht gestellt (i.A)/
Staatsministerium	10.000,-	35.000,-	35.000,-	80.000,-	i.A., siehe Mail vom 24.6.2019
Stadt	6.650,-	16.000,-	14.000,-	36.650,-	i.A, siehe Mail vom 19.6.
ILEU	3.000,-	3.000,-	3.000,-	9.000,-	Zusage
Heidehof Stiftung	2.000,-	4.000,-	4.000,-	10.000,-	i.A.
Spende		250,-	250,-	500,-	Zusage
				136.150,-	